



Veranstaltung

## ModerationsMarkt 2013

SEITE 14

### • Wissen

Die Kraft von  
«Graphic  
Facilitation»

SEITE 3

### • NEUland

Pan-Pastel® –  
Cooking with  
Colors

SEITE 5

### • NEUland

Visuelle Sprache  
und bikablo® –  
weitergedacht!

SEITE 6

### • Game Corner

Metalog®  
HeckMeck:  
Koordination für  
Performance

SEITE 9

## MAGAZIN

### Wissen

- 3 Die Kraft von «Graphic Facilitation»

### NEULand



- 5 Pan-Pastel® – Cooking with Colors

- 6 Visuelle Sprache und bikablo® – weitergedacht!

### Gast

Thomas Bräm: Der visualisierte Coaching-Auftrag

### Game Corner

Metalog® HeckMeck: Koordination für Performance

## SEMINAR

- 10 Neuland Seminar-Poster

- 13 Das Seminar-Programm 2012/13

### Veranstaltung

Der ModerationsMarkt 2013

### neulandTipps

Visualisieren, moderieren, sinn-ieren

### Bestellschein

## AKTION

- 20 Doppelt günstig.

Klappbare EuroPin® MC  
Moderatorenkoffer Novario® S

### **Titelbild: Sprache und Kooperation**

Im Tierreich gibt es verschiedene Beispiele von Kooperation. Bienen, Ameisen und andere in Gemeinschaft lebende Insekten sind in der Tat ungewöhnlich kooperativ. Die Kooperation läuft hier nach starren Regeln ab, ganz im Gegensatz zum Menschen mit seinen kognitiven Fähigkeiten. Im Unterschied zu Tieren beschränkt sich die Kooperation beim Menschen auch nicht auf seine eigene Verwandtschaft. Das wichtigste Instrument der menschlichen Kooperation ist die Sprache. Nach Evolutionspsychologe Michael Tomasello vom Max-Planck-Institut Dresden, war die Kooperation ausschlaggebend für unsere Sprachentwicklung – ohne Kooperation lässt sich Sprache schwer vorstellen. «Graphic Facilitation» ist eine fantastische Sprache, um mit anderen Menschen zu kooperieren.

Die Jagd war wohl die erste Kooperation unserer Vorfahren. Am ModerationsMarkt 2013 bietet sich eine gute Gelegenheit gemeinsam für neue Ideen auf die Pirsch zu gehen.

## Conny Wetter-Schwegler • über Überraschungen

Liebe Leserin, lieber Leser

Henri Frédéric Amiel sagte einmal: «Zu wissen, wie man anregt, ist die Kunst des Lehrens.» Dieser Satz hat für mich bis heute nichts an seiner Aktualität verloren. Aus heutiger Sicht würde ich einfach noch den Zusatz «Und anregen kann man, indem man überrascht» hinzufügen. Amiels Philosophie gefällt mir so gut, dass ich sie zum Motto für den ModerationsMarkt 2013 gewählt habe. Denn auch am kommenden ModerationsMarkt bekommen Sie jede Menge Tipps und Tricks, wie Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihrer Seminare überraschen können. Und natürlich werden Sie in Nottwil selbst auch immer wieder überrascht.

Genau wie ich vor einem Jahr.

Ich war ziemlich überrascht, wie schnell ich im Kurzworkshop «Neurodidaktik» wusste, wo genau die Amygdala in unserem Hirn ist und was diese genau bewirkt. Und weil ich so stolz auf das Schnellgelernte bin, muss ich es hier noch etwas ausführlicher erklären: Der Mandelkern ist Teil des limbischen Systems und nimmt eine zentrale Rolle bei der Entstehung und der Steuerung von Gefühlen und damit unseres Verhaltens wahr. Dass ich so schnell so viel gelernt habe, hängt sicher auch damit zusammen, dass die Bestuhlung wie ein Hirn aufgebaut war und dass sich der Stuhl, auf dem ich sass, genau auf der Amygdala befand.

Etwas, was mich ebenfalls immer wieder überrascht, ist die Kraft selbstgemachter Bilder. Als wir neulich mal wieder nicht vom Fleck kamen, sagte ich zu meiner Tochter: «Wir drehen uns wie ein Hamster in seinem Rad». «Was meinst du damit Mami?» antwortete sie. Ich fertigte eine Zeichnung an und erklärte ihr mein Gefühl dazu. «Es nervt mich, wenn ich an Ort und Stelle bleibe und nicht vorwärts komme». Der AHA-Effekt war gross. Und schon hatte sie eine eigene Geschichte zur Hand: Mehr über die Kraft der Bilder lesen Sie in diesem Neuland MAGAZIN.

Ich freue mich, Sie am ModerationsMarkt 2013 in Nottwil zu begrüssen und bin gespannt, welche Überraschungen wir an diesen beiden Tagen gemeinsam erleben werden.

Viel Spass beim Lesen und bis zum nächsten NeulandMAGAZIN.

Herzlich: Conny Wetter-Schwegler



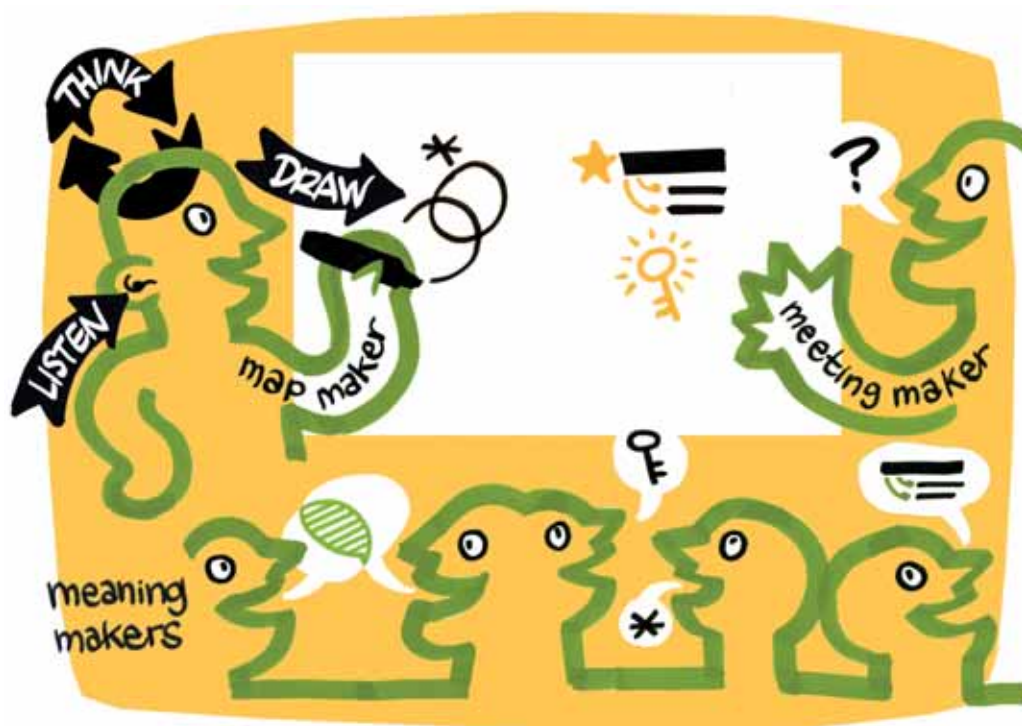
### Impressum

Herausgeber:  
Neuland AG, 6343 Rotkreuz  
Erscheint: 2–3mal jährlich  
Einzelausgabe: Fr. 8.–  
Jahresabonnement: Fr. 20.–

Mitteilungsblatt für  
Ausbildungsverantwortliche,  
Pinwand-Moderatoren, Einkäufer,  
Projektleiter, Gruppenleiter,  
Dozenten und Lehrer.  
Und für alle bestehenden und  
zukünftigen Neuland Kunden.

# Die Kraft von «Graphic Facilitation»

Brandy Agerbeck, [loosetooth.com](http://loosetooth.com) • Brandy Agerbeck hat bereits das Titelbild für die Broschüre «NeulandSEMINARE 2012» gestaltet. Nun präsentiert sie ihr erstes Buch «Der Guide für Graphic Facilitator». Sie zeigt darin, wie man seine Fähigkeiten des Zuhörens, Denkens und Zeichnens nutzt, um eine Bedeutung, einen Sinn zu stiften. Die Autorin blickt auf 25 Jahre Erfahrung als «Graphic Facilitator» zurück und präsentiert in ihrem Werk neben den 3 Gründen, weshalb «Graphic Facilitation» so erfolgreich ist, auch 25 Grundprinzipien für «Graphic Facilitation».



## •• Graphic Facilitators ...

### • unterstützen

Graphic Facilitators unterstützen eine Gruppe, indem sie die Konversation live und grossformatig in Wort und Bild festhalten.

### • spiegeln

Graphic Facilitators arbeiten im Dienst der Gruppe, um ihr Meeting effektiver und leichter zu machen. Die Visualisierungen spiegeln den Fortschritt der Gruppe.

### • visualisieren

Graphic Facilitators verwenden Texte und Bilder, um Inhalte zu verdeutlichen. Zusätzlich setzen sie Farben, Linien und Formen ein, um ihre Charts ansprechend zu gestalten.

### • arbeiten grossflächig

Graphic Facilitators arbeiten mit grossformatigem Papier. Zum einen werden ihre Arbeiten so besser gesehen. Zum anderen ermöglichen ihnen grossformatige Papiere auch eine zusammenhängende «Landkarte» der Dialoge.

### • arbeiten live

«Graphic Facilitators» helfen den Teilnehmenden, sich zu konzentrieren und das Gedeihen ihrer Arbeit nachzuvollziehen.

## •• Der Prozess ist wichtiger als das Endresultat

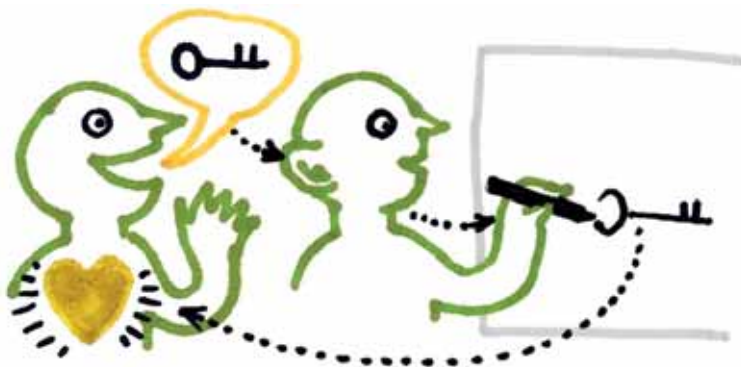
Die Arbeit als «Graphic Facilitator» besteht zu gleichen Teilen aus Zuhören (Input), Denken (Verarbeiten) und Zeichnen (Output). Da Zeichnen eine sichtbare und erfahrbare Fähigkeit darstellt und diese Fähigkeit vielen Menschen abhanden gekommen ist, wird sie oft überbewertet.

Lassen Sie durch das Zeichnen nicht alles andere in den Hintergrund rücken, wie zum Beispiel die Wichtigkeit Ihres Zuhör- und Wahrnehmungsvermögens in der Gruppe, oder das Verarbeiten und Strukturieren der Ideen einer Gruppe. Der Kommunikationsprozess (der Gruppe) hat Priorität gegenüber dem Endprodukt.

## •• Die Stärke von Graphic Facilitation

«Graphic Facilitation» ist wie eine Anordnung von Linsen. Wie ein Mikroskop bringt jede Linse das Meeting auf eine schärfere Stufe und fokussiert auf das, was man noch nicht sehen kann. «Graphic Facilitation» bringt Emotionen und die Kultur der Gruppe an die Oberfläche.

Wie ein Teleskop verbreitert jede Linse die eigene Perspektive, zeigt das grosse Ganze. Ein «Graphic Facilitator» reflektiert den Diskussions-Verlauf, zieht die Themen heraus und setzt einzelne Stücke in einen Zusammenhang.

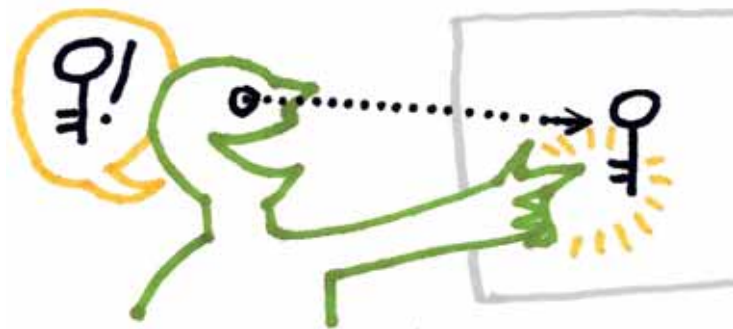


•• Die Macht gehört zu werden

Wir alle kennen den Ablauf und die damit verbundenen Ermüdungserscheinungen in üblichen Meetings: Treffen – Besprechen – Vertagen – und wieder von vorne.

Jeder von uns erlebt ein solches Meeting anders – je nach Zielsetzung, Strategie, Zeitdruck und Ablenkung. Dabei verarbeiten wir meist nur einen Bruchteil von dem, was wir hören. Wir suchen uns die Stücke aus, die direkt mit unserem Verantwortungsbereich zusammenhängen.

Der «Graphic Facilitator» übernimmt hier die Rolle des öffentlichen Zuhörers. Er lässt alle Teilnehmenden gleichermaßen zu Wort kommen und eröffnet ihnen die Möglichkeit, gehört zu werden. Sein Beitrag erscheint als klare und deutliche Visualisierung auf dem grossen Papier. Fühlt sich jemand «gehört», ist er befreit und kann seinerseits anderen besser zuhören.



•• Die Macht, seine Arbeit sehen und berühren zu können

Das Sehen macht die Arbeit transparent. Durch Berühren wird sie konkret greifbar. Transparenz und Greifbarkeit sind wertvolle Dinge in unserer komplexen Welt, in der wir in zu vielen Rollen jonglieren, zu viele Projekte und Ideen gleichzeitig verwirklichen.

Jeder sieht die Diskussion Formen annehmen – sieht, wie die Arbeit greifbar wird. Wir können sie berühren, etwas hinzufügen, sie aufrollen und bewegen. Eine gut strukturierte Visualisierung hilft jedem, in der Komplexität Klarheit zu finden.

Durch diese Bilder ist die Gruppe in der Lage, ihren Fortschritt mitzuverfolgen. Auch sind sie bei der späteren Reflexion sehr nützlich.



•• Die Macht des gemeinsamen Verstehens

Wir alle möchten, dass unsere Arbeit Sinn macht, dass sie verstanden und von anderen geschätzt wird. «Graphic Facilitator» erleichtern gemeinsames Verstehen indem sie aus den einzelnen Stimmen ein gemeinsames Bild entstehen lassen.

Ihre grossformatigen Visualisierungen sind bildhafte Aufzeichnungen der gemeinsamen Erfahrung während eines Meetings, eines Workshops oder einer Konferenz. Weil sie jeder sehen kann, unterstützen sie das gemeinsame Verständnis und die Gruppe kann darauf aufbauen. Oder anders formuliert: «Alle sind auf der selben Seite».

•• Tipp

Der Guide für Graphic Facilitator

- Zeichnen als ein Denkwerkzeug
- Muster und Motive in den Diskussionen finden

Mehr über die 25 Prinzipien von Graphic Facilitation erfahren Sie im Buch «Der Guide für Graphic Facilitator» von Brandy Agerbeck – wie man durch Fähigkeiten im Zuhören, Denken und Zeichnen Bedeutung stiftet.

**Jetzt vorbestellen und sparen!**



von  
Brandy Agerbeck  
Erscheint Januar 2013  
Deutsch

Art. 8500.413 Fr. 37.50  
**Subskriptionspreis**  
bis 30. Januar 2013  
**Fr. 31.80**

# Cooking with Colors

Neuland • Sie ist vorbei, die Kreidezeit. «Das ist sie doch schon lange», werden Sie jetzt vielleicht sagen, was auch stimmt. Wir meinen hier aber nicht die erdgeschichtliche Epoche, sondern vielmehr die Zeit, in der Visualisierer Pastellkreide als das ideale Werkzeug zum farbigen Anlegen grosser Flächen auf FlipCharts oder grossen Plakaten ansahen. Eine Innovation aus den USA eröffnet nun vollkommen neue Möglichkeiten: Pan-Pastel®. Wie es der Name vermuten lässt, handelt es sich dabei um Pastellfarben in kleinen «Pfannen».



•• Wir haben das neuartige System auf die Probe gestellt und sind begeistert. Die weichen Pastellfarben sind sauber und können ohne Farbverlust aufgetragen werden. Dabei wird die bei normaler Pastellkreide unvermeidbare Staubentwicklung auf ein Minimum reduziert. Das grosse Sortiment an unterschiedlichen Schwämmen und Applikatoren lässt keine Wünsche offen: grosse, weiche Schwämme für grosse Flächen, kleine Schwämme mit Kontur oder malmesserähnliche Werkzeuge für den punktgenauen Farbauftrag.

Die Pastellfarbe wird mit wenigen Strichen über den Napf aufgenommen und kann dann aufs Papier gebracht werden. Sofort fällt die Qualität der Künstlerpigmente auf – wirklich brillant und bis zu 4mal ergiebiger als herkömmliche Pastellkreide. Grosse, homogene Farbflächen sind ebenso einfach möglich wie feine Verläufe.

Wir haben 21 Farben aus der PanPastel-Reihe ausgewählt, die hervorragend zu den Farben des Neuland Marker-Sortiments passen. Und natürlich haben wir uns auch um eine passende Lösung für den professionellen Transport gekümmert: im VarioOne® können sowohl die Näpfe als auch das erforderliche Werkzeug untergebracht werden. Selbstredend passen diese auch ins Neuland Novario-System.



1 Palette mit Deckel für 10 Tiegel  
Art. 8068.900 Fr. 14.70

1 & 2 PanPastel Panel für VarioOne®  
Art. 8032.401 Fr. 42.–



# Visuelle Sprache und bikablo® –

Neuland • Tiefgreifender Wandel und Veränderungsprozesse haben im Kern mit Verständigung zu tun. In der Schule genau so wie in der Lehre und der Forschung. In der Verwaltung genau so wie in Kommunen, in der Wirtschaft und in der Gesellschaft. Die visuelle Sprache und die bikablo®-Welt bieten eine Chance, den Dialog und die Verständigung wahrscheinlicher zu machen.

•• Das muss nicht gleich zu einer Revolution führen. Kann aber. Vor allem, wenn wir Visualisierung nicht als Kunst oder Dekoration sondern eher als globalen, gesellschaftlichen Trend verstehen, bei dem es oft darum geht, der Weisheit einer Masse Ausdruck zu verleihen – ohne Sprachbarrieren oder gesonderte Redeerlaubnis. Hier wird «Visual Facilitating» plötzlich politisch und grundlegend kulturprägend.

• Setzen Sie Zeichen: bikablo® icons

Einzelne «Bildvokabeln» auf stabilen Karten mit Lochstanzung zum Anpinnen. Mit den bikablo® icons erhöhen Sie die Beteiligung am visuellen Denken und Sprechen in Meetings, Trainings und Workshops. Nutzen Sie die Karten für Kartenabfragen, Stimmungsbilder und kreative Kombinationsübungen.



Noch nie war es so einfach mit bikablo®-Motiven die Visualisierung zu bereichern.

**bikablo® icons**  
120 Symbole, 30 Aktions- und 60 Emotionskarten sowie 30 leere Karten. Stabile Karten mit Lochstanzung zum Pinnen in hochwertiger Novario® Box inkl. Anleitung, Verzeichnis und 3 ModerationsMarker



Art. 8019.300  
**Fr. 99.–**

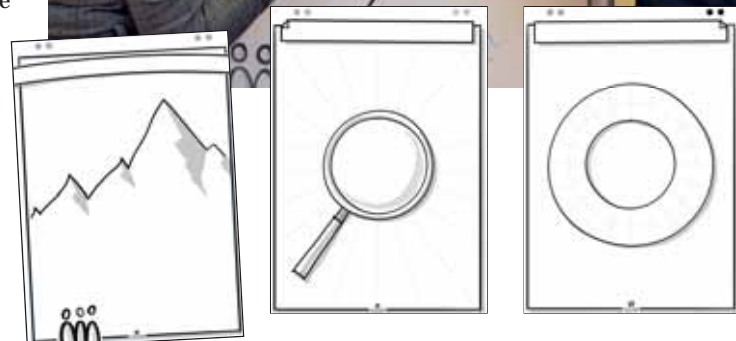
• Die Top 10 Charts: bikablo® posters

Nutzen Sie professionell konzipierte Trainingsposter im Flipchart-Format als Vorlage für verschiedene Plakate und Poster in Meetings, Trainings und Workshops. Zum Beispiel: Begrüßung, Agenda, Spielregeln, Aufgabenstellung, Ergebnissicherung und «Nächste Schritte». Die Einsatzmöglichkeiten sind beinahe unbegrenzt. Und das Begleitheft gibt viele wertvolle Anregungen.

**bikablo® posters**

10 Fix- und fertig-Plakatvorlagen für die Visualisierung. 2 x 10 bikablo® Poster in einer praktischen Transporthülse, inkl. Transparentfolie zum Beschreiben, je 1 WhiteboardMarker Neuland No.One® und BigOne® 1 Booklet mit praktischen Tipps

Art. 8019.400  
**Fr. 93.–**



# weitergedacht!

• Lassen Sie Emotionen zu: bikablo® emotions

Im Mittelpunkt des neuen bikablo® steht der Mensch. Seine Gefühle, sein Zusammenleben und sein Zusammenarbeiten mit anderen. Die Figuren sind unabhängig von Tätigkeitsbereichen oder Branchen und somit universell einsetzbar. Die neuen Charaktere sind in der Lage, auch komplexe zwischenmenschliche Situationen und Gefühlslagen darzustellen.



Einfache Grundform aus wenigen Linien und Vielfalt im Ausdruck durch variieren der Linien



**bikablo® emotions**

Visuelles Wörterbuch mit zwei neuen Figurentypen – «einfach» und «ausgefeilt», je nach zeichnerischem Können, Kontext und Geschmack – zum Visualisieren der unterschiedlichsten Gefühlslagen.

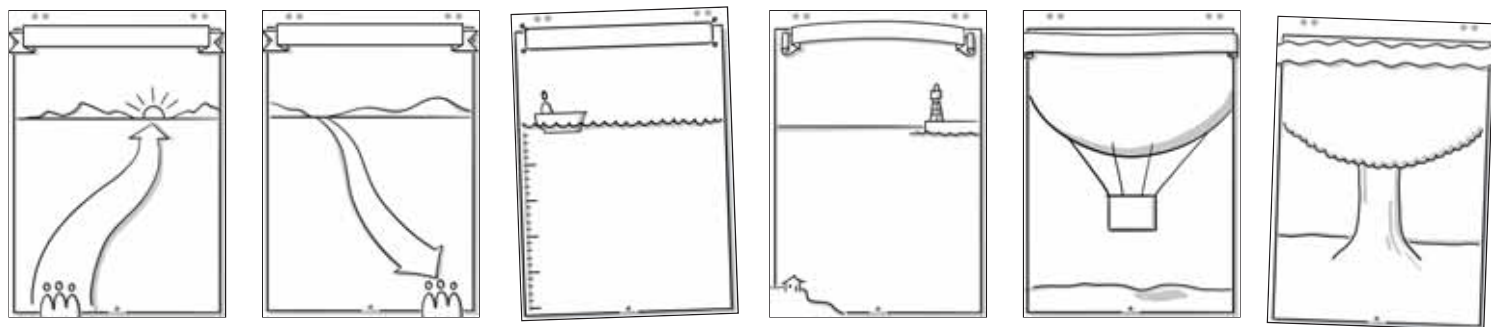
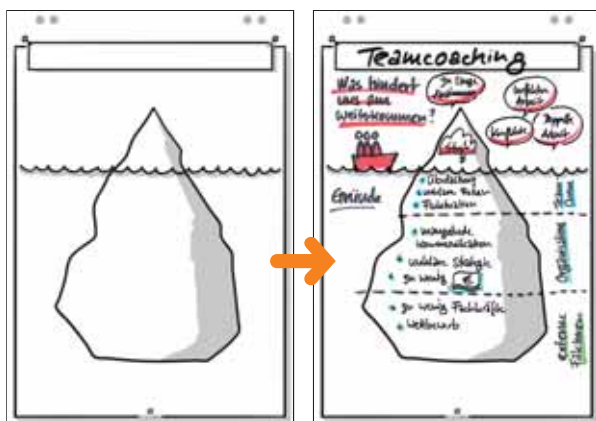
Spiralgebunden, 80 Seiten  
deutsch/englisch  
Art. 8019.060  
**Fr. 39.10**



Die Poster sind perfekt verpackt und geschützt dank der Transporthülle.

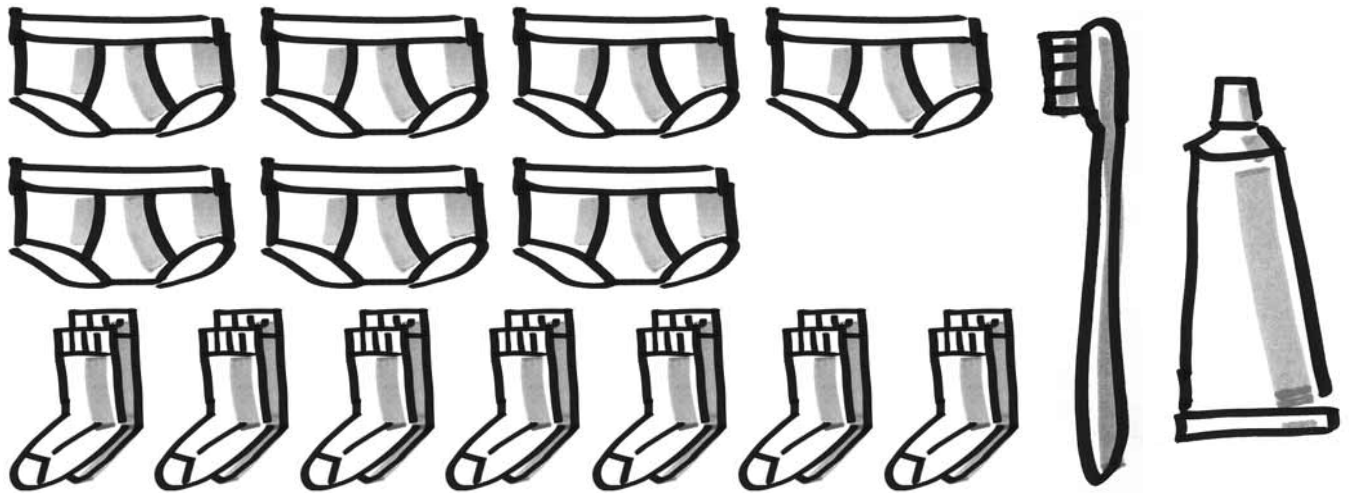


Mit BoardMarkern auf Transparentfolie arbeiten, einfach korrigieren, fotografieren, neu verwenden!



# Der visualisierte Coaching-Auftrag

Thomas Bräm • Die Mittelstufe einer Schulgemeinde im Kanton Schaffhausen führt seit vielen Jahren Klassenlager durch. In der Vergangenheit trat dabei immer wieder das gleiche Problem auf: die im Vorfeld an die Schüler abgegebene Packliste brachte nicht den gewünschten Erfolg. Im Koffer der Schüler fehlten Socken, Unterwäsche, die Badehose oder auch der Schlafsack.



Thomas Bräm  
Dipl. Coach SCA und langjähriger Leiter einer Unternehmung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Er coacht Einzelpersonen und Teams, moderiert Versammlungen und begleitet Menschen in Konfliktsituationen.

[www.impuls-ampuls.ch](http://www.impuls-ampuls.ch)

•• Es stellte sich heraus, dass die Familien mit einem anderen sprachlichen Hintergrund die Packliste kaum beachteten und sich die sprachliche Hürde als zu gross erwies. Um diese unbefriedigende Situation zu verbessern, entschied die Schulleitung, die Packliste zu überarbeiten und in Form von Piktogrammen herauszugeben: 7 Bilder von Unterhosen, 7 Bilder von Socken, 1 Bild der Zahnbürste usw. prägten nun das Erscheinungsbild der «visualisierten Packliste».

Das Resultat: Die Kinder der Ausländerfamilien haben nun praktisch immer alle wichtigen Gegenstände im Klassenlager dabei. Zudem zog die Liste einen interessanten Nebeneffekt nach sich: die Schweizer Kinder packten mit Hilfe dieser Liste neu selber und ohne Hilfe der Eltern.

Mein persönliches Fazit: Hilfestellungen und Vereinfachungen für eine Zielgruppe können problemlos auch von anderen Kreisen genutzt und angewendet werden. Ich erlebe in meiner Coaching-Praxis immer wieder, dass Visualisierungen, die ich bei der Arbeit mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen erarbeitet habe, auch den übrigen Kunden helfen.

Aus dieser Erkenntnis heraus habe ich das Tool «Visualisierter Coaching-Auftrag» geschaffen und wende dieses in der Praxis erfolgreich an. Im Erstgespräch visualisiere ich am Flip-Chart eine Coaching-Landkarte mit Start und Ziel. Mit bekannten Verkehrszeichen werden sämtliche relevanten Themen, die für das Erstellen eines Coaching-Auftrages benötigt werden, visualisiert und besprochen. Der visualisierte Coaching-Auftrag dient während des gesamten Coaching-Prozesses als Orientierung und Wegleitung.



Weitere Informationen zum Tool: [www.impuls-ampuls.ch/coaching](http://www.impuls-ampuls.ch/coaching)



# HeckMeck: Koordination für Performance

*Metalog®* • HeckMeck ist ein fesselndes Lernprojekt für alle, die sich mit der Koordination von Abläufen und der Veränderung von Strukturen auseinandersetzen. Zudem lassen sich damit Themen wie «change management», «Zusammenarbeit im Team» und «Führung» hervorragend darstellen.



•• Ziel der Akteure ist es, aus 15 Elementen in möglichst kurzer Zeit ein «HeckMeck» zu konstruieren. Beim ersten Aufbau wird die Gruppe noch durch eine grafische Darstellung unterstützt. Im Anschluss wird die erste Version wieder zerlegt. Danach gilt es, sich so zu koordinieren, dass die Gruppe innerhalb kürzester Zeit die Konstruktion wiederherstellt, diesmal allerdings ohne Anleitung. Diese Herausforderung ist dann zu meistern, wenn die Gruppe ihre eigenen Prozesse optimiert und wirksame Absprachen trifft. Mit optimaler Koordination gelingt dann den besten Teams der Aufbau in weniger als 20 Sekunden.

- Akteure: 5 (Minimum) 15 (Optimum) 15 (Maximum)
- Zeit: 30 bis 45 Minuten
- Platz: 5 x 5 m<sup>2</sup>

## •• Tipp

Metalog® HeckMeck  
Lieferumfang: 15 Holzelemente mit unterschiedlichen Einsägungen,  
1 Konstruktionsplan, 1 detaillierte Anleitung.

Gewicht: 6 kg, Lieferung in einer Transporttasche.

Art. 1504

Einführungspreis bis 28. Oktober 2012 **Fr. 229.–** statt Fr. 270.–

**Sparen Sie  
15%**



## •• Themen und Ziele

**Prozessoptimierung, Veränderungsprozesse gestalten:**  
Sammeln und Einbinden von Optimierungsideen, KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess), schrittweises Entwickeln von neuen Abläufen.

### Zusammenarbeit im Team:

Absprachen treffen und verändern, Arbeiten für ein gemeinsames Ziel, Teamkommunikation.

### Führen:

Wirksam und zielorientiert moderieren, motivieren, den Überblick behalten, steuern von Optimierungsprozessen.

**Wenn es nur eine einzige  
Wahrheit gäbe, ...**



• Neuli •



**... könnte man  
nicht hundert  
Bilder  
über dasselbe  
Thema malen.**

Pablo Picasso

 **neuland**<sup>®</sup>  
Wir schaffen Raum für Dialog



Erhältlich im  
App Store

Available in  
Android  
Market



Die kostenlose App von seminar.inside mit dem täglichen **Gratis-Tipp für Erfolg im Alltag**. Jetzt downloaden: im App Store oder Android Market.

seminar.inside

Das Magazin für erfolgreiche Weiterbildung und Meetings

# Seminare für lebendiges Lernen.

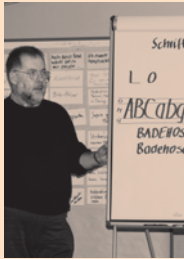
NeulandSEMINARE • Das Neuland-Seminarprogramm auf einen Blick. Ausführliche Infos finden Sie unter [www.neuland.ch](http://www.neuland.ch)

## MODERIEREN

### Moderation Basis

Ihre Arbeitstechnik für bessere Ergebnisse in Sitzungen und Workshops

In diesem Seminar lernen Sie Methoden und Werkzeuge kennen, mit denen Sie in kurzer Zeit mit einer Gruppe zu einem Ergebnis kommen, das von allen mitgetragen wird.



Termine (2 Tage):  
1./2. Oktober 2012  
4./5. März 2013  
2./3. September 2013

Investition: Fr. 1300.–

Trainer: Michael Tosch, Mainz-Ebersheim, Trainer und Berater

Ort: Seminarhotel am Ägerisee, Unterägeri  
[www.seminarhotelaegerisee.ch](http://www.seminarhotelaegerisee.ch)

### Konflikte moderieren

In Konfliktsituationen mit mittelnder Konflikt-Moderation zielgerichtet handeln

Konflikt-Moderation ist reaktiv, sie beschäftigt sich mit vorhandenen, meist akuten Konfliktsituationen und ist erst durch einen erfolgreich durchlaufenen Prozess präventiv.



Termine (2 Tage):  
11./12. Oktober 2012  
28. Februar und 1. März 2013

Investition: Fr. 1400.–

Trainer: Andreas Straub arbeitet seit 1999 als Trainer, Moderator und Prozessbegleiter mit Teams und Organisationen.

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · [www.dasseminarhotel.ch](http://www.dasseminarhotel.ch)

## VISUALISIEREN

### Visuelle Moderation Basis

Erleichtern Sie Gruppenprozesse in Trainings, Meetings und Konferenzen mit «visueller Sprache» aus Text und Bild

Wer bildhafte Sprache verwendet, gelangt zu überraschend anderen, emotionalen, tiefgründigen und nachhaltigen Ergebnissen.



Termine (2 Tage):  
6./7. Februar 2013  
15./16. Mai 2013  
12./13. September 2013

Investition: Fr. 1300.–

Trainer und Trainerin:  
Martin Haussmann (dipl. Designer)  
Karina Antons

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · [www.dasseminarhotel.ch](http://www.dasseminarhotel.ch)

### Visuelle Moderation Aufbau

Vertiefen und erweitern Sie Ihre Fähigkeiten: Bild und Text als wirkungsvolle Werkzeuge in Gruppen anzuwenden

Noch kreativer, dynamischer und schneller werden beim Visualisieren. Und dabei Gruppenprozesse anstossen und unterstützen.



Termin (2 Tage):  
13./14. Mai 2013

Investition: Fr. 1300.–

Trainer und Trainerin:  
Martin Haussmann (dipl. Designer)  
Karina Antons, Partnerin der Kommunikationslotsen

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · [www.dasseminarhotel.ch](http://www.dasseminarhotel.ch)

## PRÄSENTIEREN

### Auftrittskompetenz

Wirkungsvoll überzeugen – überzeugend wirken

Damit andere merken, was Sie wirklich wissen und können.

Erleben Sie, wie Sie Ihre persönlichen Stärken bei Präsentationen und Seminaren optimal nutzen.



Termine (1 Tag):  
18. September 2012 **Ausgebucht!**  
19. März 2013  
5. September 2013

Investition: Fr. 750.–

Trainerin: Brigitt Walser  
Schauspielerin, Trainerin und Dozentin. Bildet Moderierende diverser TV-Stationen aus.

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · [www.dasseminarhotel.ch](http://www.dasseminarhotel.ch)

## HANDWERKSZEUG

### Lernen und Erleben

Teambuilding, Teamgeist, Projekt-Leitung, Kommunikationsschulung mit METALOG-Tools

Lassen Sie die Teilnehmenden Ihrer Seminare und Trainings den «Stoff» mit allen Sinnen erleben – drinnen und draussen, allein und im Team.



Termine (1 Tag):  
Die METALOG® Methode 1:  
17. Juni 2013  
Die METALOG® Methode 2:  
18. Juni 2013

Investition: Fr. 390.–  
beide Seminare: Fr. 700.–

Trainer: Hans König, METALOG® training tools, NLP Master (DVNLP)

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · [www.dasseminarhotel.ch](http://www.dasseminarhotel.ch)

### Sichtbar

Kreative Präsentationen und Visualisierungen in Trainings

Begeistern Sie die Teilnehmenden Ihrer Seminare und Workshops durch gekonnt und durchdacht gestaltete Flipcharts und Pinwände.



Termin (1 Tag):  
14. Mai 2013

Investition: Fr. 650.–

Trainer: Axel Rachow, Köln  
Spielpädagoge und Autor  
erfolgreicher Publikationen wie  
Sichtbar, Ludus & Co, Spielbar,  
Spielbar II und Spielbar III.

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · [www.dasseminarhotel.ch](http://www.dasseminarhotel.ch)

### Munterrichtsmethoden

Wie Sie das Interesse von Teilnehmenden oder Lernenden wecken und aufrechterhalten.

Mit den Munterrichtsmethoden können Sie auch trockene oder sperrige Themenmunter und wirksam vermitteln.



Termine (1 Tag):  
24. September 2012  
15. Mai 2013

Investition: Fr. 670.–

Trainer: Harald Groß, Orbium  
Seminare Berlin, Organisationsentwickler und Buchautor. Spezialist für «Munterrichtsmethoden».

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · [www.dasseminarhotel.ch](http://www.dasseminarhotel.ch)

# • moderations •• markt 2013



lernen



erleben



netzwerken



geniessen

16. und 17. Mai 2013 • «Zu wissen, wie man anregt, ist die Kunst des Lehrens.» Dieser Satz von Henri Frédéric Amiel ist das Motto für den 9. Neuland ModerationsMarkt, der am 16. und 17. Mai 2013 im Seminarhotel Sempachersee stattfindet. Das Programm bietet wie immer eine kunterbunte Mischung aus Bekanntem und Unbekanntem – perfekt zum Eintauchen und Sich-überraschen-lassen.

**Die Daten:**

Donnerstag, 16. Mai 2013  
Freitag, 17. Mai 2013

**Zeit:**

8.45 Uhr bis 17.00 Uhr

**Ort:**

Seminarhotel Sempachersee, Nottwil  
[www.dasseminarhotel.ch](http://www.dasseminarhotel.ch)

**Kosten:**

Fr. 375.– für 1 Tag  
Fr. 700.– für 2 Tage

**Teilnehmende:**

Moderatoren, Trainer, Personalentwickler  
und Führungskräfte.

**Verpflegung:**

Sie werden den ganzen Tag mit Getränken,  
Energie und Vitaminen verwöhnt.

**Marktstände mit frischen Ideen:**

- Literaturstand
- Neuland Produkte Stand
- METALOG Produkte Stand
- Fachzeitschriften zum Mitnehmen
- Seminarhotels stellen sich vor
- Verbände

**Austauschstand:**

Legen Sie Ihre eigenen Dienstleistungen auf den Tisch!

**Veranstaltungsform:**

3–4 Blöcke mit parallel stattfindenden Workshops.  
Suchen Sie sich in jedem Block Ihren bevorzugten Workshop aus.

**Geschenk:**

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält ein Geschenk.

**Anmeldung unter:**

[www.moderationsmarkt.ch](http://www.moderationsmarkt.ch)


Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Melden Sie sich noch heute an!














Neue Website mit intuitivem Anmelde-Tool. Workshops in der Tabelle auswählen und anmelden.

## Donnerstag, 16. Mai 2013

Zeit	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4
08.45–09.10	Start in der Aula			
09.15–10.35 Workshops	 <p><b>Axel Rachow</b> Aufgetischt: interaktive Methoden für das Lernen am Tisch</p> <p><b>A</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Harald Groß</b> Muntrittsmethoden aktivierende Lehr- methoden fürs Seminar (neue Methoden)</p> <p><b>B</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Andreas Straub</b> Konfliktmoderation</p> <p><b>C</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Arpito Storms</b> Coaching-Instrumente der Neuzeit; Hypnose, Systeme und NLP</p> <p><b>D</b></p> <p><b>NEU</b></p>
10.35–11.00	Geschehen am Marktplatz mit Tee und Café			
11.00–12.20 Workshops	 <p><b>Martin Haussmann</b> Visuell moderieren mit der bikablo® Technik</p> <p><b>E</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Eva Ullmann</b> Kann Humor der Teilnehmerträgeit schaden?</p> <p><b>F</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Marcel Grether</b> Erleben Sie die Magie der Kommunikation</p> <p><b>G</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Britta von Wurstemberger</b> Grossgruppenarbeit: «Staunen – wissen – machen – hinstehen»</p> <p><b>H</b></p> <p><b>NEU</b></p>
12.20–13.30	Stehlunch am Frischmarktstand			
13.30–14.50 Workshops	 <p><b>Brigitt Walser</b> Stimmpower</p> <p><b>I</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Dr. Phil. Bettina Ritter-Mamczek</b> Damit mehr bleibt als 7 Prozent – Methoden zur Transfersicherung</p> <p><b>K</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Ralf Besser</b> Interventionen, die etwas bewegen</p> <p><b>L</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Martin Niederhauser</b> Elevator Pitch – in 30 Sekunden auf dem Punkt</p> <p><b>M</b></p> <p><b>NEU</b></p>
14.50–15.20	Tee und Café am Marktplatz			
15.20–16.40 Workshops	 <p><b>Hans König</b> Dr. Rüdiger Lang Gelingt die Ketten- reaktion? METALOG® training tools für Grossgruppen</p> <p><b>N</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Reto Zeller</b> Geschichten erzählen – die Dramatisierung einer Intuition</p> <p><b>O</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Gert Schilling</b> Zaubern für Trainer</p> <p><b>P</b></p> <p><b>NEU</b></p>	
16.45–17.00	Ausklang in der Aula			

## Freitag, 17. Mai 2013

Zeit	Raum 1	Raum 2	Raum 3
08.45–09.10	Start in der Aula		
09.15–10.35 Workshops	 <p><b>Axel Rachow</b> Aufgetischt: interaktive Methoden für das Lernen am Tisch</p> <p><b>A</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Harald Groß</b> Muntrittsmethoden aktivierende Lehrmethoden fürs Seminar (neue Methoden)</p> <p><b>B</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Andreas Straub</b> Troubleshooting- Umgang mit schwierigen Workshop- und Seminarsituationen</p> <p><b>C</b></p> <p><b>NEU</b></p>
10.35–11.00	Geschehen am Marktplatz mit Tee und Café		
11.00–12.20 Workshops	 <p><b>Martin Haussmann</b> Visuell moderieren mit der bikablo® Technik</p> <p><b>D</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Eva Ullmann</b> Kann Humor der Teilnehmer- trägeit schaden?</p> <p><b>E</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Marcel Grether</b> Erleben Sie die Magie der Kommunikation</p> <p><b>F</b></p> <p><b>NEU</b></p>
12.20–13.30	Stehlunch am Frischmarktstand		
13.30–14.50 Workshops	  <p><b>Sibylle Sommerer und Jürg Hebeisen</b> Stimmpower</p> <p><b>G</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Dr. Phil. Bettina Ritter-Mamczek</b> Damit mehr bleibt als 7 Prozent – Methoden zur Transfersicherung</p> <p><b>H</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Ralf Besser</b> Interventionen, die etwas bewegen</p> <p><b>I</b></p> <p><b>NEU</b></p>
14.50–15.20	Tee und Café am Marktplatz		
15.20–16.40 Workshops	  <p><b>Hans König Dr. Rüdiger Lang</b> Das Neueste aus der METALOG® training tools Werkstatt</p> <p><b>K</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Reto Zeller</b> Geschichten erzählen – die Dramatisierung einer Intuition</p> <p><b>L</b></p> <p><b>NEU</b></p>	 <p><b>Gert Schilling</b> Zaubern für Trainer</p> <p><b>M</b></p> <p><b>NEU</b></p>
16.45–17.00	Ausklang in der Aula		

# Der ModerationsMarkt 2012: e

*Impressionen ModerationsMarkt 2012* • Der ModerationsMarkt 2012 wird als einer der schönsten in Erinnerung bleiben. Und das nicht nur wegen des herrlichen Wetters. Selten wurde in Nottwil so viel gelacht, so viel gestaunt und so viel geschwitzt wie in diesem Jahr. Lassen Sie sich von unserem Rückblick inspirieren! Weitere Impressionen finden Sie unter [www.moderationsmarkt.ch](http://www.moderationsmarkt.ch). Hier können Sie sich auch gleich für den ModerationsMarkt 2013 anmelden.



Einsteigen, bitte: Lach-Yoga mit Karin Bettina Gisler, Play Back Theater Zürich.



Reto Zeller erzählt Geschichten aus dem Leben von Herbert Hägi.



2011 am ModerationsMarkt initiiert, 2012 präsentiert: die besten Spiel-Ideen der Schweizer Trainer.



Konfliktmoderation: Andreas Straub verknüpft Moderation und Systemtheorie.



Keine Frage offen bei Ralf Besser zum Thema Fragen in der Moderation.



Elementare Fragen, verblüffende Antworten: Munterricht mit Harald Groß.



Stimmgewaltig: Bühne frei für den grossen Auftritt von Sibylle Sommerer und Jürg Hebeisen.



Eine Branche, ein Treffpunkt: der ModerationsMarkt hat sich als Inspirationsquelle etabliert.

# in Blick zurück nach vorn.



Klar zu sehen: 65% aller Menschen sind «Visual Learners».



Kaffee, Kuchen, Kennenlernen.

Im Ernst: am ModerationsMarkt gibt es jedes Jahr eine Menge zu lachen.



Vitamintankstelle.



Wertvolle Erfahrungen. Auch bei den Metalog® trainingtools.



Hokus Pokus. Oder doch nicht? Zauberkunst im Work-Shop von Gert Schilling.



Ein Platz an der Sonne: Mittagspause auf der grossen Treppe.

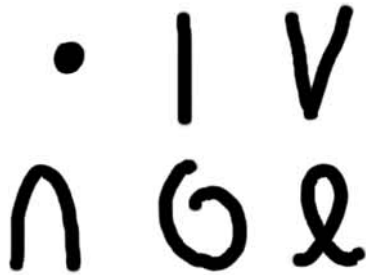


Conny Wetter-Schwegler sagt's für einmal durch die Rose: danke an alle Trainerinnen und Trainer für zwei grossartige und unvergessliche Tage.



## Das Visuelle Alphabet nach Dave Gray

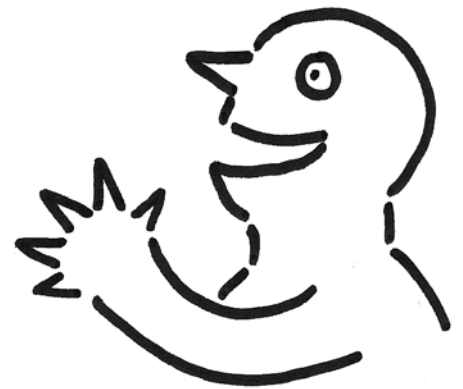
**Visualisierungstipp** • Das visuelle Alphabet besteht aus 12 Elementen. Die ersten 6 sind der Punkt, die Linie, der Winkel, der Bogen, die Spirale und die Schlaufe. Diese offenen Formen werden bei der Visualisierung wie beim Schreiben einfach aneinander gehängt.



Die ersten 6 Elemente nach Dave Gray



Versuchen Sie doch einmal aus diesen Elementen etwas zu zeichnen. Sie glauben nicht, dass das geht?



Dann schauen wir uns doch ein typisches Element aus einer Visualisierung von Brandy Agerbeck an!

## Was steckt dahinter?

**Moderationstipp** • Die Pinwand ist eine ideale Vortragsbegleiterin: Die wichtigsten Aussagen werden gleichzeitig visualisiert und die Teilnehmenden haben den Überblick, was behandelt wurde.

•• Anstatt die Karten im Verlauf anzupinnen, können Sie das auch im Voraus tun – nur einfach mit umgedrehten Karten! Das erhöht die Spannung und gibt den Teilnehmenden einen Überblick der zu besprechenden Punkte. Die Spannung lässt sich steigern, wenn Sie die Karten ungewohnt verdecken. Schneiden Sie kleine Schlitzes in Pinwand-Papier. Schieben Sie Ihre Karten ein, so dass nur ein kleines Stück herauschaut und pinnen Sie sie fest. An der passenden Stelle im Vortrag ziehen Sie die jeweilige Karte heraus.



Der Tipp stammt von Bernd Weidmann. In seinem Klassiker **100 Tipps & Tricks für Pinwand und Flipchart** (Art. 8500.001 Fr. 29.20) erfahren Sie auf 108 Seiten originelle Ideen um Moderationen noch übersichtlicher und visuell attraktiver zu machen.

## Sinn-ieren

- Bevor Sie die Karte lesen überlegen Sie sich folgendes:
- Was liegt mir momentan besonders am Herzen?
- Welches Thema oder Anliegen bewegt mich?
- Auf welche Fragen suche ich eine Antwort?



- Suchen Sie jetzt Antworten auf folgende Fragen
- Wie hat das, was hier steht, mit meinem Thema zu tun?
- Was regt mich an (oder auf)?
- Was kommt bei mir in Bewegung?
- Was wird bestätigt oder in Frage gestellt?
- Was will ich damit anfangen, tun oder lassen?

Aus **Sinn-ieren 2er-Deck «Lebensmotiv und Profession»**, 2x 100 Karten (Art. 0260.817 Fr. 45.–). Weitere Sinn-ier-Karten-Sets finden Sie im Neuland-Shop: [www.neuland.ch](http://www.neuland.ch)



**AKTION**

# Doppelt günstig.

Gültig bis 28. Oktober 2012 • Zum Schluss offerieren wir Ihnen noch zwei Top-Produkte zu einem unschlagbaren Preis. Zum einen die klappbare EuroPin® mit Knopfdrucksystem schon ab Fr. 365.– statt Fr. 457.–. Und zum anderen den Moderatorenkoffer Novario® S für nur Fr. 375.– statt Fr. 442.–. Beide Angebote gelten bis 28. Oktober 2012 oder solange der Vorrat reicht.



EuroPin® MC:  
mit 100'000-fach  
erprobtem falt- und  
aufstellmechanismus

Sicherheits-  
mechanismus  
in der Mitte

Die Stand-  
beine sind  
einschiebbar

Die Füße  
lassen sich  
einfach  
arretieren

**EuroPin® MC für unterwegs**

Arbeitsfläche: 118,5 x 146 cm,  
zusammenklappbar mit einschiebbaren Standbeinen  
und klappbaren Füßen (Druckknopfmechanik)

Rahmen und Fussteile: RAL 9007 grau aluminium

Filztuchbespannung hellgrau beidseitig  
Art. 0102.010A zum Aktionspreis: Fr. 480.– statt Fr. 565.–

ab 5 Stück **Fr. 452.–/Stück**

weiss kartoniert  
Art. 0102.000A zum Aktionspreis: Fr. 388.– statt Fr. 457.–

ab 5 Stück **Fr. 365.–/Stück**

**Moderatorenkoffer Novario® S**

Das intelligente Novario-Boxen-System sorgt für eine optimale Ordnung, volle Übersicht und bestechendes Handling. Die Modulboxen sind vielseitig befüllbar und können problemlos untereinander kombiniert werden.

Abmessungen: Breite 36 x Tiefe 32,5 x Höhe 16,5 cm  
Gewicht: ca. 6,4 kg  
Bestückt mit über 2270 Teilen

Aluminium-Rahmenkoffer mit  
anthrazitfarbener Textilkaschierung

Art. 0229.000 zum Aktionspreis: **Fr. 375.–/Stück**  
statt Fr. 442.–



Inkl. 3 Stifteboxen, 2 Kartenboxen,  
2 Utensilienboxen. Die mitgelieferten  
Novario-Boxen eignen sich hervor-  
ragend für die Versorgung von Arbeits-  
gruppen mit Stiften und Karten.

Der Novario® S wird mit einer  
sinnvollen Materialbestückung  
für den sofortigen Einsatz  
im Seminar geliefert.

**P.P.**  
CH-6343 Rotkreuz

• Neuland AG  
Buonaserstrasse 30  
6343 Rotkreuz  
  
Telefon 041 767 21 41  
Fax 041 767 21 45  
www.neuland.ch



**neuland.ch**

**Gratis  
Lieferung**

Profitieren Sie: Alle  
Online-Bestellungen  
bis 28. Oktober 2012  
werden FREI HAUS  
geliefert!